



Das Mehrsprachencurriculum Südtirol

Inhaltsverzeichnis

Kompetenzbereich 1

**Wissen um Mehrsprachigkeit
(savoir)**

1

Kompetenzbereich 2

**Umgang mit Mehrsprachigkeit
(savoir faire)**

2

Kompetenzbereich 3

**Sprachlern- und Transferstrategien
(savoir apprendre)**

3

Kompetenzbereich 4

**Wahrnehmung und Bewältigung
sprachlicher Vielfalt (savoir être)**

4

- ... Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachsystemen erkennen und nutzen.
- ... Weltmodelle, die verschiedenen Sprachen zugrunde liegen wahrnehmen.
- ... Wissen über Gesellschaft und Kultur der verschiedenen Sprachgemeinschaften anwenden.

Schulstufenspezifische Deskriptoren – Die Lernenden ...

Grundschule

- » wissen, dass weltweit viele Sprachen gesprochen werden.
- » wissen, dass oft mehrere Sprachen in einem Land oder eine Sprache in mehreren Ländern gesprochen werden.
- » kennen die Rolle der verschiedenen Umgebungssprachen (die gemeinsame Sprache und die Schulsprache, die Sprache innerhalb der Familie ...).
- » wissen, dass es in Sprachen Fremdwörter (Taxi, Computer, Hotel ...) und Lehnwörter (Fenster, Büro, Allee ...) aus anderen Sprachen gibt.
- » kennen einige soziale Praxen/Bräuche der Kulturen der näheren Umgebung.
- » haben Kenntnisse über Kulturen der Mitschüler und Mitschülerinnen der eigenen Umgebung.
- » wissen, dass Kulturen sich gegenseitig beeinflussen können.

Mittelschule

- » wissen, dass es viele Lautsysteme gibt.
- » wissen, dass es viele Schriftsysteme gibt.
- » kennen einige Sprachfamilien und einige Sprachen, die zu einer Sprachfamilie gehören.
- » wissen, dass die grammatikalischen Kategorien zur Beschreibung der Sprache von Sprache zu Sprache variieren können.
- » wissen, dass ähnliche Wörter in verschiedenen Sprachen Sinnunterschiede aufweisen können.
- » kennen die Existenz von anders- oder vielsprachigen Situationen in der eigenen Umgebung und an anderen Orten.
- » wissen, dass eine Vielfalt an Kontaktsituationen zwischen Sprachen und Kulturen besteht.
- » kennen einige kulturbedingte Stereotype, die Einfluss auf interkulturelle Beziehungen und die interkulturelle Kommunikation nehmen können.
- » kennen einige Stereotype anderer Kulturkreise über die eigene Kultur.
- » wissen, dass man versuchen kann, auf sprachliche Ähnlichkeiten zurückzugreifen, um die Kommunikation zu erleichtern.
- » wissen, dass man sich beim Erlernen von Sprachen auf (strukturelle/diskursive) Ähnlichkeiten zwischen Sprachen stützen kann.

Oberstufe 1. und 2. Klasse

- » wissen, dass die real existierende Vielsprachigkeit in verschiedenen Ländern/Regionen unterschiedlich ist (Anzahl und Status von Sprachen, Einstellungen gegenüber Sprachen).
- » wissen, dass soziolinguistische Situationen komplex sein können.
- » wissen, dass die Begegnung mit anderen Kulturen zu Missverständnissen führen kann, aber auch Teil des Lernprozesses ist.
- » wissen, dass kulturelle Vielfalt nicht im Sinne von Überlegenheit/Unterlegenheit von verschiedenen Kulturen gedeutet werden darf.
- » wissen, dass geschriebene und gesprochene Sprache funktionell bedingte Unterschiede aufweisen.
- » wissen, dass jede Sprache ein eigenes phonetisches/phonologisches System hat.
- » wissen, dass die grammatikalischen Kategorien der zuerst gelernten Sprachen in anderen Sprachen nicht notwendigerweise vorzufinden sind.
- » wissen, dass man sich beim Erlernen von Sprachen auf (strukturelle/diskursive) Ähnlichkeiten zwischen Sprachen stützen kann.

Oberstufe 3.–5. Klasse

- » wissen, dass jede Sprache die Wirklichkeit ganz spezifisch erfasst/organisiert.
- » wissen, dass Angehörige aller Kulturen in Bezug auf soziale Verhaltensweisen Regeln/Normen/Werte/Tabus definieren.
- » wissen, dass Kulturen zumindest teilweise die Wahrnehmung/die Weltsicht/die Gedanken der Menschen bestimmen/ordnen.
- » wissen, dass eine Kultur immer komplex ist und aus verschiedenen konfliktreichen/konvergenten kulturellen Untergruppen besteht.
- » wissen, dass Kulturen und Identitäten auf kommunikative Interaktionen Einfluss nehmen.
- » wissen, dass sich Identität auf unterschiedlichen Ebenen (soziale, nationale, supranationale Ebene usw.) aufbaut.
- » wissen, dass die eigene Identität durch das Erlernen von Sprachen definiert/konstruiert wird.

Umgang mit Mehrsprachigkeit (savoir faire)

Am Ende der 5. Klasse Oberstufe kann der/die Lernende ...

- ... in einer mehrsprachigen Situation/in einem mehrsprachigen Kontext bewusst handeln.
- ... verschiedene Kulturen miteinander in Beziehung setzen und im mehrsprachigen Kontext situationsbezogen erfolgreich kommunizieren.
- ... zwischen verschiedenen Kulturen sprachlich und kulturell mitteln.
- ... von einer Sprache zur anderen wechseln (Codeswitching).

Schulstufenspezifische Deskriptoren – Die Lernenden ...

Grundschule

- » können in der Erstsprache erworbene Lese-, Hör- und Hör-/Sehstrategien in weiteren Sprachen intuitiv anwenden.
- » können Ähnlichkeiten zwischen verschiedenen Sprachen wahrnehmen (Laute, Syntax, Schreibweise, Lexis usw.)
- » können die Bedeutung von Wörtern in einer nicht oder weniger bekannten Sprache anhand von Sprachvergleichen erschließen.
- » finden sich in einfachen bilingualen Kommunikationssituationen zurecht.

Mittelschule

- » können sich auf eine bereits bekannte Sprache/Kultur stützen, um Verfahren zur Entdeckung und Strukturierung einer anderen Sprache/Kultur auszuwerten.
- » können Wörter unterschiedlicher Herkunft auf der Grundlage verschiedener sprachlicher Indizien erkennen.
- » können Beziehungen zwischen Ähnlichkeiten und Unterschieden zwischen den Sprachen durch Beobachtung/Analyse/Identifikation herstellen.
- » können die direkte sprachliche (phonetische, lexikalische, grammatikalische, syntaktische usw.) Nähe wahrnehmen.
- » können bewusst wahrgenommene formale Regularitäten und Abweichungen auf andere Sprachen übertragen.
- » können Lese-, Hör- und Hör-/Sehstrategien in der Erstsprache identifizieren und diese in weiteren Sprachen anwenden.
- » können sich auf Gesprächspartner bei der Kommunikation in bilingualen/plurilingualen Gruppen einstellen.
- » können einen bilingualen/plurilingualen Diskurs in Gang setzen, insofern sich eine Situation dazu bietet.

Oberstufe 1. und 2. Klasse

- » können Hypothesen über die Strukturen/das Funktionieren einer Sprache/Kultur auf der Grundlage der Beobachtung verschiedener Sprachen/Kulturen aufstellen.
- » können Sprachen im Hinblick auf deren Phonetik, Graphie, Grammatik, Satzstruktur und grammatischen Funktionen vergleichen.
- » können soziolinguistische/soziokulturelle Unterschiede beim Kommunizieren berücksichtigen.
- » können Sprachen/Codes/Kommunikationswege variieren/wechseln.
- » können sich auf Gesprächspartner/Gesprächspartnerinnen bei der Kommunikation in bilingualen/plurilingualen Gruppen einstellen.
- » können Lese-, Hör- und Hör-/Sehstrategien in der Erstsprache identifizieren und diese in weiteren Sprachen anwenden.
- » können, ausgehend von einer Gesamtheit plurilingualer Unterlagen, einen Kommentar/ein Referat in einer Sprache vortragen.
- » können als Mittlerin/Mittler zwischen den Sprachen und Kulturen agieren.

Oberstufe 3.–5. Klasse

- » können, ausgehend von einer Gesamtheit plurilingualer Unterlagen, einen Kommentar/ein Referat in einer Sprache vortragen.
- » können einen Text durch Vermischen von Registern/Varietäten/Sprachen erstellen.
- » können Missverständnisse und Konfliktsituationen bewältigen, die zwischen Gesprächspartnern/Gesprächspartnerinnen mit unterschiedlicher Ausgangssprache und unterschiedlichem kulturellen Hintergrund entstehen können.
- » können Sprachen/Codes/Kommunikationswege variieren/wechseln.
- » können als Mittlerin/Mittler zwischen den Sprachen und Kulturen agieren.
- » können interlinguale Transfers von bekannten Sprachen in eine unbekannte Sprache durchführen.

Sprachlern- und Transferstrategien (savoir apprendre)

Am Ende der 5. Klasse Oberstufe kann der/die Lernende ...

... die eigenen Sprachkenntnisse beim Erlernen weiterer Sprachen bewusst nutzen.

Schulstufenspezifische Deskriptoren – Die Lernenden ...

Grundschule

- » können das eigene sprachliche und kulturelle Vorwissen für den Lernprozess nutzen.
- » können sprachenübergreifende Lernstrategien bewusst einsetzen.

Mittelschule

- » können die eigenen Erfahrungen und Kompetenzen beim Erlernen einer neuen Sprache nutzen.
- » können das eigene sprachliche/kulturelle Vorwissen beim Erlernen einer neuen Sprache nutzen.
- » können sprachenübergreifende Lernstrategien bewusst einsetzen.
- » können sprachliche Hilfsmittel (einsprachige und zweisprachige Wörterbücher, Grammatiken) einsetzen.

Oberstufe 1. und 2. Klasse

- » können Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen, die sie mehr oder weniger gut beherrschen, systematisch erfassen und nutzen.
- » können die eigenen Erfahrungen, eigene Kompetenzen und das eigene sprachliche/kulturelle Vorwissen beim Erlernen einer neuen Sprache nutzen.
- » können sprachenübergreifende Lernstrategien bewusst einsetzen.
- » können Regularitäten einer unbekannten Sprache (phonetisch, graphemisch, prosodisch usw.) erkennen und auf andere Sprachen übertragen.

Oberstufe 3.–5. Klasse

- » können die eigenen Erfahrungen, eigene Kompetenzen und das eigene sprachliche/kulturelle Vorwissen beim Erlernen einer neuen Sprache nutzen.
- » können sprachenübergreifende Lernstrategien bewusst einsetzen.
- » können von den durchgeführten Transfers aus einer unbekannten Sprache in eine andere Sprache profitieren.

Wahrnehmung und Bewältigung sprachlicher Vielfalt (savoir être)

Am Ende der 5. Klasse Oberstufe kann der/die Lernende ...

- ... Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit bewusst wahrnehmen und nutzen.
- ... anderen Sprachen und Kulturen mit Offenheit und Interesse begegnen.
- ... sein/ihr interkulturelles, kritisch hinterfragtes Bewusstsein nutzen.

Schulstufenspezifische Deskriptoren – Die Lernenden ...

Grundschule

- » sind anderen Sprachen/Kulturen/ Personen gegenüber im Allgemeinen aufmerksam.
- » nehmen fremde Zeichen und Schriften (Anführungszeichen, Akzente, Schriftzeichen usw.) wahr.
- » sind Sprachen/Kulturen gegenüber aufgeschlossen.
- » zeigen Wertschätzung für alle in einer Klasse und Schule vertretenen Sprachen und Kulturen.
- » nehmen eine mehrsprachige Identität als vorteilhaft wahr.

Mittelschule

- » verfügen über eine Sensibilität sowohl für die Unterschiede als auch für die Gemeinsamkeiten verschiedener Sprachen/Kulturen.
- » zeigen Aufmerksamkeit für formale Aspekte von anderen Sprachen.
- » zeigen Neugier für andere Sprachen und Kulturen.
- » sind bereit, mit Menschen anderer Kulturen zu kommunizieren.
- » vertrauen den eigenen Analyse- und Beobachtungsfähigkeiten im Umgang mit wenig oder nicht vertrauten Sprachen.
- » sind bereit, Vorurteile bzw. für das Lernen hinderliche Einstellungen zu überwinden.
- » sind bereit, Vorurteile in Bezug auf die eigene Kultur/andere Kulturen abzubauen.
- » nehmen eine mehrsprachige Identität als vorteilhaft wahr.
- » wertschätzen alle in einer Klasse und Schule vertretenen Sprachen und Kulturen.

Oberstufe 1. und 2. Klasse

- » akzeptieren die Komplexität der sprachlichen/kulturellen Unterschiede (und folglich die Tatsache, nicht alles verstehen zu können).
- » verfügen über eine Sensibilität für die Vielsprachigkeit und die Multikulturalität im näheren Umfeld und in einem erweiterten Kontext.
- » akzeptieren unterschiedliche Interpretationen der Wirklichkeit/Wertesysteme (sprachliche Stereotype und Implikationen, Bedeutung von Verhaltensweisen, etc.).
- » vertrauen den eigenen Analyse- und Beobachtungsfähigkeiten im Umgang mit wenig oder nicht vertrauten Sprachen.
- » sind bereit, Vorurteile in Bezug auf die eigene Kultur/andere Kulturen abzubauen.
- » akzeptieren die Verwendung von zwei (oder mehr) Sprachen im Wechsel (vor allem bei Sprecherinnen/Sprechern mit gleichem oder ähnlichem mehrsprachigem Repertoire).
- » sind wachsam für die Möglichkeiten kultureller Öffnung/Bereicherung durch den Kontakt mit anderen Sprachen/Kulturen.
- » wertschätzen alle in einer Klasse, der Schule und dem Umfeld vertretenen Sprachen und Kulturen.
- » erkennen den Wert der eigenen Mehrsprachigkeit unabhängig vom Schulkontext an.

Oberstufe 3.–5. Klasse

- » sind bereit, sich von der eigenen Sprache/Kultur zu distanzieren und sie von außen zu betrachten.
- » akzeptieren unterschiedliche Interpretationen der Wirklichkeit/Wertesysteme (sprachliche Stereotype und Implikationen, Bedeutung von Verhaltensweisen etc.).
- » sind bereit, zwei (oder mehr) Sprachen im Wechsel zu verwenden (vor allem bei Sprecherinnen/Sprechern mit gleichem oder ähnlichem mehrsprachigem Repertoire).
- » zeigen Bereitschaft für eine plurale (verbale/nonverbale) Kommunikation und Interaktion unter Berücksichtigung der dem Kontext angemessenen Konventionen und Bräuche.
- » nehmen die Herausforderung der sprachlichen/kulturellen Vielfalt an (in dem Bewusstsein, über die bloße Toleranz hinwegzuschreiten, und damit tieferes Verständnis, Respekt und Akzeptanz zu erreichen).
- » sind wachsam für die Möglichkeiten kultureller Öffnung/Bereicherung durch den Kontakt mit anderen Sprachen/Kulturen.
- » wertschätzen alle Sprachen und Kulturen.
- » erkennen den Wert der eigenen Mehrsprachigkeit unabhängig vom Schulkontext an.
- » hinterfragen ihre Einstellungen zur Mehrsprachigkeit und zu unterschiedlichen Wertesystemen kritisch.